

„Jäger bauen Brücken in Europa“

Der Jahresempfang des BJV im Münchner Löwenbräukeller mit über 1.300 hochkarätigen Gästen stand erneut im Zeichen grenzüberschreitender Partnerschaften. Neben der Schirmherrin Dr. Meglena Plugtschieva, Stellvertretende Premierministerin der Republik Bulgarien, zeigten auch viele Vertreter europäischer Jagdverbände, des Konsularischen Corps aus 15 Staaten und der bayerischen Landesregierung Schulterschluss mit den Jägern. Text und Fotos: Stephanie Geißendörfer

Der Jahresempfang ist für den BJV traditionell der Zeitpunkt, an dem er auf das vergangene Jahr zurückblickt. 2008 war ein Jahr vieler Erfolge für die bayerischen Jäger: Dem BJV ist es unter anderem gelungen, das Netz seiner internationalen Kontakte und Partnerschaften zu verdichten und über ganz Europa zu spannen. So konnte er – nach dem Kroatischen Ministerpräsidenten 2007 und dem Außenminister der Tschechischen Republik 2008 – wieder mit einer Schirmherrin aus einem Partnerland aufwarten: der Stellvertretenden Premierministerin der Republik Bulgarien und langjährigen Botschafterin in Berlin, Dr. Meglena Plugtschieva. Darüber hinaus befanden sich unter den Ehrengästen der Präsident des bulgarischen Jagd- und Fischereiverbandes, Prof. Dr. Christo Mihailov, der Vizepräsident des Tschechischen Jagdverbandes, Jiri Chmel, der Leiter des Mitteleuropäischen Instituts für Wildtierökologie Wien-Bрно-Nitra, Dr. Miroslav Vodnansky, sowie der Präsident des luxemburgischen Jagdverbandes, Jos Bourg – im Hinblick auf das verheerende Gerichtsurteil zur Zerschlagung der Jagdge-



Staatsminister Helmut Brunner war Festredner des BJV-Jahresempfangs.

nossenschaften in Luxemburg ein besonders wichtiger Partner der bayerischen Jäger. Des Weiteren zeigten Vertreter des Konsularischen Corps von 15 Staaten durch ihr Kommen ihre Verbundenheit mit dem BJV, darunter der Generalkonsul der Russischen Föderation, Alexander Karachevtsev. Für BJV-Präsident Jürgen Vocke zeigte dies: „Jäger bauen Brücken in Europa“ und: „Bayern ist europaweit beliebt und geschätzt, woran die Jäger einen wesentlichen Anteil haben“. Schirmherrin Dr. Meglena Plugtschieva drückte aus, wie



Begrüßung der Schirmherrin Dr. Plugtschieva (3. v. r.) durch BJV-Präsident Prof. Dr. Vocke und die Vizepräsidenten Dr. Baumer und Fürst zu Oettingen-Wallerstein

glücklich sie sich schätze, im Namen Bulgariens zu den bayerischen Jägerinnen und Jägern sprechen zu dürfen. „Bayern ist ein großer Freund Bulgariens“, sagte sie und dankte auch Deutschland für die Unterstützung nach der Wende und auf dem Weg in die EU. Namentlich nannte sie den ehemaligen Bayerischen Landwirtschaftsminister, Josef Miller, den ehemaligen Leiter der bayerischen Staatskanzlei, Eberhard Sinner, und Landtagsabgeordneten und BJV-Landesausschussmitglied Günter Gabsteiger. „Von Bayern lernen heißt siegen ler-

nen“, so die Stellvertretende Premierministerin. Sie lud die bayerischen Jäger in ihr Land mit seinem vielfältigen Wildreichtum an Rot- und Rehwild, aber auch Braunbären, ein. „Gemeinsam zeigen wir große Verantwortung für die Natur. Was wir in die Natur investieren, investieren wir in die Zukunft unserer Kindeskinde.“ Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit des BJV über die Grenzen hinweg ist jedoch der Rückhalt der eigenen Staatsregierung. So empfing der BJV-Präsident den Bayerischen Landwirtschaftsminister Helmut Brunner, Innenminister



Joachim Herrmann und die Staatssekretäre Markus Sackmann, Dr. Bernd Weiß und Franz Josef Pschierer. Stellvertretend für die über 70 Landtagsabgeordneten begrüßte Vocke den Stellvertretenden Landtagspräsidenten Reinhold Bocklet sowie die Fraktionsvorsitzenden von CSU, Georg Schmid, Bündnis 90/Die Grünen, Sepp Daxenberger, und FDP, Tobias Thalhammer. Von der SPD war Maria Noichl gekommen. Den Deutschen Bundestag vertrat Abgeordneter Stephan Mayer. Auch viele ehemalige Kabinettsmitglieder zeigten mit ihrem Kommen, wie sehr die Jagd und der BJV ihre politische Arbeit geprägt haben. Besonders bedankte sich der BJV-Präsident bei der ehemaligen Stellvertretenden Ministerpräsidentin Christa Stewens und den ehemaligen Staatsministern Josef Miller und Otmar Bernhard. Festredner Helmut Brunner, seit 2008 Bayerischer Landwirtschaftsminister, bescheinigte den Jägerinnen und Jägern, dass die Jagd ein fest verwurzelter, wichtiger Teil unserer Kulturlandschaft sei. Dabei müsse das Jagdwesen einem Dreiklang aus Nutzung, Schutz und Regulation gerecht werden. „Schutz und Regulation des Wildes gewinnen immer mehr an Bedeutung“, so der Staatsminister. „Wenn Tierarten unter Schutz gestellt werden, muss der Mensch auch regulierend eingreifen, wenn diese Arten andere gefährden.“ Als Beispiele nannte er Biber, Kormoran und Gänsesäger. Als besondere Herausforderung für unsere Gesellschaft sieht Brunner den Klimawandel. Unsere Wälder müssten rasch in klimaorientierte Mischwälder umgebaut werden, und die Jagd sei integrierter und zentraler Bestandteil dieses Geschehens. „Ich möchte keinen Wald ohne Wild“, so Brunner, der selbst Waldbesitzer ist. „Aber ich möchte auch einen Wald ohne Zaun, einen Wald, in dem sich die Naturverjüngung entwickeln kann.“ Brunner will dabei nicht nur Verordnungen, wie



Einige der Ehrengäste des BJV-Jahresempfangs: F. Pschierer, C. Prinzessin von Thurn und Taxis, Dr. W. Schiefer, M. E. von Thurn und Taxis, Prinz R. von Bayern, J. Miller, A. Fischer, Dr. B. Weiß, R. Bocklet, J. Herrmann, G. Schmid, S. Schmid, Prinz W. v. Bayern, E. Piening, Prof. Dr. J. Vocke, Monsignore C. Kühn, M. Weindl, Dr. M. Plugtschieva, G. Eck (v. l.)

er sagt, sondern ein „abgestimmtes Konzept der Grundstückseigentümer mit den Jägern.“ Er betonte: „Sie sind die praktischen Umwelt- und Naturschützer.“

Durch das Spalier der Jagdhornbläser schritten an diesem Abend auch viele Vertreter des Adels die Treppe des Löwenbräukellers hinauf, wie S. K. u. K. H. Dr. Otto von Habsburg, S. K. H. Prinz Rasso von Bayern, S. K. H. Prinz Wolfgang von Bayern, I. K. H. Prinzessin Helena von Bayern sowie die Präsidentin des Bayerischen Roten Kreuzes, I. D. Christa Prinzessin von Thurn und Taxis.

Wie üblich begrüßte BJV-Präsident Jürgen Vocke jeden seiner Gäste persönlich, darunter auch die Vorsitzenden von über 80 BJV-Kreisgruppen und Jägervereinen, viele Kirchenvertreter, allen voran BJV-Ehrenmitglied Monsignore Dr. Christoph Kühn, päpstliches Staatssekretariat Vatikanstadt Rom, sowie Vertreter der Medien und der Partnerverbände der bayerischen Jäger.

Chargiert wurde Vocke dabei von Falknern des Deutschen Falkenordens, Landesgruppe Bayern, unter der Leitung des Vorsitzenden Wolfgang Schreyer, einer Fahnenabordnung des Jagd-Corps Artemis und des ehemaligen königlich bayerischen 4. Chevauleger-Regiment „König“ e.V..

Den glanzvollen Rahmen im Saal machten die Darbietungen der Jagdhornbläsergruppe Kellberg und der Oberpfälzer Parforcehornbläser perfekt.

Der BJV blickte an diesem Abend jedoch nicht nur zurück, sondern auch voraus. 2009 ist ein besonderes

Jahr für die bayerische Jagd: Wie die Bundesrepublik Deutschland, so feiert auch der BJV seinen 60sten Geburtstag,

die Europa- und Bundestagswahlen stehen an, und die Position des BJV im Gefüge des DJV muss neu geordnet werden.

Ohne zahlreiche Sponsoren wäre der Jahresempfang des BJV nicht möglich – deshalb an dieser Stelle nochmals unseren herzlichsten Dank.

Wild und Hund

= Sakosta =
HOLDING



BAYERISCHE STAATSFORSTEN
Nachhaltig Wirtschaften.



LÖWENBRÄU



SIEGSDORFER PETRUSQUELLE
NATÜRLICHES MINERALWASSER
Aus Bayerns Bergen
frisch und rein

SEIT 1902

PÖSCHL TABAK



DIVINO NORDHEIM
DIE WINZERGENOSSENSCHAFT

Ihr Partner vom Fach

Wir danken den Wildbretspendern Konsul Michael Schmid von Sakosta Holding, den Bayerischen Staatsforsten unter Vorstandsvorsitzendem Dr. Rudolf Freidhager, Dr. Bernd Wollny, Zweiter Vorsitzender des Bayerischen Jagdschutz- und Jägervereins München, Helmut Jaumann, Vorsitzender der BJV-Kreisgruppe Dillingen, BJV-Vizepräsident Dr. Günther Baumer, Martin Weinzierl, Vorsitzender der BJV-Kreisgruppe Miesbach, und dem Jagdverein Holledau